

„Genderwahn – Gendergaga – Genderismus“

lauten die Schlagworte, mit denen Genderkonzepte angegriffen und – häufig in aggressiv polemischer Form – generell in Frage gestellt werden. Vor wenigen Jahren nur von kleinen Minderheiten am rechten Rand vertreten, erhält die Anti-Gender-Bewegung mit dem Erstarken des Rechtspopulismus Zulauf bis hin in bürgerliche Milieus.

Auch konservativ-christliche Kreise scheinen hier ansprechbar zu sein. Die Kirche, die aus der Vision einer inklusiven Gemeinschaft lebt, in der Vielfalt und Gleichwertigkeit zentral sind, steht hier vor einer besonderen Herausforderung.

Die Tagung verfolgt eine doppelte Zielrichtung:

Mit Vorträgen wird die Anti-Gender-Bewegung beleuchtet. Welche Standpunkte vertritt sie und welche Gruppierungen unterstützen sie? Wie positioniert sie sich zur modernen pluralen Gesellschaft? Wie ist sie in die neurechte Szene eingebettet und welche Allianzen und Strategien sind erkennbar?

In den Workshops steht die Arbeit an konkreten Gegenstrategien im Mittelpunkt. In Inputs und Austausch werden u.a. folgende Fragen bearbeitet: Wie positionieren kirchliche Funktionsträger_innen sich wirksam und angemessen? Wie können kirchliche Stellen sich gegen Hassattacken wappnen? Wie können wir den zunehmenden Stammtischparolen begegnen?

Sie sind herzlich eingeladen!



Thomas Schollas, Stephanie Meins
Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit der Nordkirche



Dr. Kristin Bergmann
Leiterin des Referates für Chancengerechtigkeit der EKD

Anmeldung und Tagungsbeitrag

Anmeldungen bitte an:

geschlechtergerechtigkeit@lka.nordkirche.de
0431 9797-652

Der Tagungsbeitrag inkl. Imbiss beträgt:
40,00 EUR (Studierende u.a. ermäßigt 20,00 EUR)

Veranstaltende



**Beauftragte
für Geschlechtergerechtigkeit**
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

in Kooperation mit:



Evangelische Kirche
in Deutschland

Referat für Chancengerechtigkeit

Konferenz der Frauenreferate
und Gleichstellungsstellen
in den Gliedkirchen der EKD

Vorbereitungsteam:

Dr. Kristin Bergmann
Ruth Heß
Ursula Kress
Nicole Richter
Thomas Schollas

GENDER GAGA?!

Kritische Analysen
der Anti-Gender-Bewegung
und Gegenstrategien für die Kirche

Fachtagung
5. Dezember 2016



Evangelische Kirche
in Deutschland



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Referent_innen

Ruth Heß

Theologische Referentin am Evangelischen Zentrum Frauen und Männer gGmbH, Hannover

Andreas Kemper:

Soziologe und Publizist, Münster

Eli Wolf:

PfarrerIn, Frankfurt a. M.

Annika Lukas:

Referentin für Kommunikation des Studienzentrums der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie, Hannover

Katrin Rönicke:

Journalistin und Bloggerin, Köln

Tagungsort

Ökumenisches Forum Hafencity

Shanghaiallee 12
20457 Hamburg

- » U4 Haltestelle Hafencity Universität
- » U1 Haltestelle Meißberg
- » Bus 111 Haltestelle Shanghaiallee
- » Metrobus 6, Haltestelle St. Annen

Tagungsprogramm

- 10.00 Ankommen
- 10.30 Begrüßung und Einführung
- 10.35 Thematischer Einstieg in den Tag
(Bischöfin Kirsten Fehrs)
- 10.50 Anti_Gender_ismus? Ansatzpunkte, Strategien und Ziele der neuen Front gegen „Gender“ – Erkundungen in einer (kirchen-) politischen Kampfzone *(Ruth Heß)*
- 12:00 Der Großraum der neuen Rechten: Rechtsbündnisse und Wertekanon im aktuellen gesellschaftlichen Diskurs *(Andreas Kemper)*
- 13.00 Mittagsimbiss
- 13.45 – 15.45 Workshops A + B**
- 15.45 Zusammenfassung und Ausblick
- 16.00 Abreise

Workshops

A) Erfolgsfaktoren für eine klare innerkirchliche Positionierung

Impulse:

Wie umgehen mit Stammtischparolen und Menschenverachtung? *(Eli Wolf)*

Aus Erfahrungen lernen –

Fallbeispiele aus dem kirchlichen Alltag
(Mitglieder der Konferenz der Frauenreferate und Gleichstellungsstellen)

B) Enthemmung im Netz – wie umgehen mit aggressiv aufgeladener Kommunikation zu Gender?

Impulse:

Verhasste Vielfalt –

Hassmails im Raum der EKD *(Annika Lukas)*

Resilienzfaktoren im Umgang mit hate speech
(Katrin Rönicke)